

Erste Stunden an der neuen Schule

Beitrag von „Krabappel“ vom 25. August 2019 19:35

Ach was heißt Fachfrau, ich bin einfach leidgeprüft. Es geht auch nicht darum, dass der Unterricht nicht per se "sanft" sein dürfte, die Frage ist, was man darunter versteht. Spiele sind für Kinder an dieser Schulart nicht schön. Das bedeutet bei den Kleinen: Sie gehen dir ruckzuck durch. Sie sind so sehr mit den Mitschülern beschäftigt, ob die "blöd gucken" und was du machst, wenn sie Stöhngeräusche produzieren, dass sie sich nicht auf ein Spiel einlassen können. Leider betrifft das 4 von 8, wenn sie morgens aus dem Fahrdienst oder später der großen Pause kommen 7 von 8. Die Großen sind ruhiger aber haben Angst sich zu blamieren, also mit ihrer Außenwirkung und deiner Reaktion beschäftigt, da hat keiner Bock auf gute Laune und Extrovertiertes.

Am besten geht es ihnen, wenn sie die Gelegenheit haben, dich einschätzen zu lernen, deine Reaktionen auf ihr Verhalten. Und wenn sie wissen, was als nächstes kommt. Sie sind argwöhnisch, kennen Grenzenlosigkeit gepaart mit Gewalt von zu Hause, liebe Lehrer, die erst geduldig, später angepisst sind oder heulen aus den vorigen Schulen.

Deswegen ist für sie "sanft", wenn du sagst, wie deine Stunden ablaufen werden, was du erwartest (implizit: dass du weder jemand zu überfordern oder im Gegenteil nichts zuzutrauen gedenkst) usw. und das musst du dann bis zu den Herbstferien beweisen und die Ruhe bewahren, egal was passiert. Austesten und Aushalten heißt die Devise.

Stundenverlauf Klasse 7 Mathe z.B.:

- Anwesenheitskontrolle durch freundliches Begrüßen jedes einzelnen
- 1. Auswertung: hast du (jeder einzelne) ausgepackt? Sitzt du an deinem Platz? Bist leise? Hervorragend. Oder auch nicht.
 - (- Hausaufgabencheck, wenn man welche aufgibt)
- Wiederholungsübung 10 (leichte) Aufgaben anschreiben, [abschreiben](#) lassen in extra Übungsheft. Diese Übung wird jeden Stundenbeginn genauso absolviert, 5 zusammen ergeben eine Note
- neue Aufgabe erklären, Übung dazu im Arbeitsheft oder AB, am besten mit Selbstkontrolle/irgendwas zum Ausmalen
- gemeinsamer Vergleich
- 2. Verhaltensauswertung: warst du leise, am Platz, hast mitgemacht? Wunderbar. Oder auch nicht.
 - Jetzt ggf. etwas zum Ausschneiden und Aufkleben oder Merksatz [abschreiben](#)
 - Hausaufgaben in genau die Tafelecke wo immer die Hausaufgaben angeschrieben werden
- 3. Stundenauswertung: warst du leise? Am Platz? Hast mitgemacht? Ggf. Stempel ins Heft/ Kreuzchen aufs Blatt usw.-> Belohnungssystem der Kollegen übernehmen.

So etwa die Kurzfassung. Hauptsache man plant sehr gut und sorgt für strikte Umsetzung des Geplanten. Ein Spiel dann in einem Vierteljahr, wenn man sich fit fühlt und die Kids dir etwas vertrauen.